

BESCHLUSSVORLAGE NR.

10-2024

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Ortschaftsrat Retzau	09.04.2024	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	3	0	0
Ausschuss Bau, Wirtschaft und Vergabe	23.04.2024	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	3	0	0
Stadtrat	24.04.2024	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20	0	0	0

GEGENSTAND: Flurbereinigungsverfahren Deichrückverlegung Retzau-Mulde
Ländlicher Wegebau in Retzau

Kurzdarstellung des Sachverhaltes: Im Rahmen der Deichrückverlegung Retzau und dem damit verbundenen Bodenordnungsverfahren stehen finanzielle Mittel für den ländlichen Wegebau zur Verfügung. Die Förderquote hierbei beträgt 75 %. Durch die Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens wurde im Rahmen des Wege- und Gewässerplanes der Ausbau des Weges zwischen Retzau und Möhlau vorgesehen. Zum Erreichen des 25 %-igen Eigenanteils der Stadt Raguhn-Jeßnitz müssen in den Jahren 2025 bis 2027 insgesamt ca. 86.593,00 € in den Haushalt eingestellt werden.

Gesetzliche Grundlagen: § 45 KVG LSA
FlurbG

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Produkte / Kostenstellen im laufenden HH-Jahr € Folgejahr/e €

BESCHLUSS-VORSCHLAG: Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt die Durchführung der Wegebaumaßnahme W01 und der landschaftlich begleitenden Ausgleichsmaßnahmen L01 und L04 im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens Deichrückverlegung Retzau-Mulde mit einem durch die Stadt aufzubringenden Eigenanteil in Höhe von insgesamt ca. 86.593,00 €.

Zur Finanzierung der Maßnahme werden in den Haushaltsjahren 2025, 2026 und 2027 jeweils 29.000 € eingestellt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Mitgliederzahl (+ Bgm.): 20

Anwesende Mitglieder: davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA):

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

Detaillierte Darstellung des Sachverhaltes zu BV 10-2024

Der landwirtschaftliche Weg zwischen den Ortschaften Retzau und Möhlau ist Bestandteil des Flurbereinigungsverfahrens. Durch die Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens wurde im Rahmen des Wege- und Gewässerplanes der Ausbau des Weges zwischen Retzau und Möhlau vorgesehen. Dieser Weg soll als Asphaltfahrbahn ausgebaut werden. Der Ausbau soll es der Feuerwehr Retzau ermöglichen, bei Brandereignissen (insbesondere Waldbränden), die Feuerwehr Möhlau besser auf Grund der alternativen Zufahrt unterstützen zu können und bei Bedarf ebenfalls von dort die Unterstützung zu erhalten.

Weiterhin wird dieser Weg den Radverkehr nach Möhlau ermöglichen. Eine Erreichbarkeit des dort befindlichen Freibades wird so einfach per Fahrrad ermöglicht. Insgesamt wird die touristische Situation durch die Schaffung der Radwegeverbindung zur Nachbargemeinde erheblich verbessert. Der Radverkehr über die L135 und L136 wäre nicht mehr erforderlich, was die Verkehrssicherheit dort erhöht.

Als ländlicher Weg dient er daneben auch dem örtlichen landwirtschaftlichen Verkehr.

Neben dem Wegebau erfolgen die damit in Verbindung stehenden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen L01 und L04 im Bereich der Mulde bei Raguhn und der Feldflur in der Nähe der Gemarkungsgrenze Retzau - Raguhn. Hierbei werden bei der Maßnahme L01 8000 m² Grünland angelegt, Pappeln gefällt und 59 m Hecke gepflanzt. Die Maßnahme L04 beinhaltet ebenfalls die Fällung von Pappeln und deren Ersatz durch weitere 59 m Hecke.

Durch die Ortschaft Retzau wurde vorgeschlagen, die Nutzung des Weges durch eine Schrankenanlage oder abschließbare Poller zu begrenzen. Dies ist jedoch mit der Förderung als öffentlicher Weg nicht vereinbar. Allerdings kann die Nutzung durch entsprechende Verkehrszeichen (VZ260 Verbot mehrspuriger KFZ & Motorräder in Verbindung mit Zusatzzeichen VZ1026-38 Land- und Forstwirtschaftlicher Verkehr frei) eingeschränkt werden und so dem Anliegen trotzdem Rechnung getragen werden. Bei den Wegebaumaßnahmen innerhalb des Bodenordnungsverfahrens Lingenau konnte nach der Fertigstellung der ländlichen Wege eine Zunahme der Nutzung durch unberechtigte Dritte bisher nicht verzeichnet werden.

Der Wegeteil auf dem Gebiet der Stadt Gräfenhainichen wird zur Erreichung dieses Ziels als W04 ebenfalls ausgebaut, wobei hier der Eigenanteil durch die Stadt Gräfenhainichen aufgebracht wird.

Die Zusage zum Vorhaben durch die Stadt Gräfenhainichen liegt bereits vor.

Die Kosten nach überarbeiteter Kostenschätzung aus dem Jahr 2023 betragen für den Wegebau ca. 278.895 € und anteilig für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ca. 67.474,00 €. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 346.369,00 €.

Der Anteil der Stadt Raguhn-Jeßnitz in Höhe von 25 % der Gesamtkosten liegt damit orientierend an der Schätzung bei ca. 86.593,00 €.

Stellungnahme des Ortschaftsrates Retzau vom 09.04.2024

- *Weg nach Möhlau soll asphaltiert werden*
- *es soll keine Durchgangsstraße werden*
- *dran bleiben an Schranken oder Poller setzen*
- *Ausgleichsmaßnahme Höhe Raguhn hinterm Wehr*